

ALPE LOASA

**Mitteilungsblatt
Genossenschaft
und
Freundeskreis Loasa**



**2/2006
Dezember**



In dieser Nummer:

**Bericht aus der Genossen-
schaft - Ruswiler Woche -
Bauwoche - Freundes-
kreiswoche und mehr ...**



Kontaktadressen:

Internet und e-mail:

www.loasa.ch
: info@loasa.ch


Lager:

Angelika Weibel, Hagenbuchstr. 19, 9000 St.Gallen
: 071/245.74.16 - : angelika@loasa.ch

Freundeskreis „Pro Loasa“:

Marcel Keller, Hauptstrasse 6a, 3422 Alchenflüh
: 034/445.28.02

Alpe Loasa:

Werner Steffen (Pächter), Alpe Loasa, Postfach 134
6835 Morbio Superiore, : 091/684.11.35

Agenda

Holzertage*	Mi. 27. - So. 31. Dez. 2006
Ferienlager HV Rothrist	Mi. 27. Dez. 06 - Di. 2. Jan. 07
GV Genossenschaft	Sa. 17. März 2007 17:00 Uhr
Ostern auf der Loasa*	Fr. 6. - Mo. 9. April 2007
Schullager Niederwil	So. 24. - Fr. 29. Juni 2007
Familienferien Fam. Bächli	Mo. 9. - Mo. 16. Juli 2007

*** Offen für alle Interessierten!**
Mehr Infos auf www.loasa.ch

Selber einmal Lust Ferien oder ein Lager zu organisieren? Einfach Kontakt aufnehmen!
Kontaktadresse für Lager und Besuche siehe oben.

ALPE LOASA Impressum Mitteilungsblatt Nr. 2/2006

Mitteilungsblatt der
Genossenschaft Loasa und des
Freundeskreis 'Pro Loasa' für alle
Genossenschafter/Innen und
Freunde/Innen der Alpe Loasa

Herausgeber/in:
Genossenschaft Alpe Loasa

Redaktion:
· Martin Rüdüsüli
Scheyenholzstr. 11
3075 Rüfenacht BE
Tel.: 031 / 839 98 09
martin@loasa.ch

Druck:
Quimby Huus, Wohnhaus und
Tagesstätte für Körperlich-
behinderte, St. Gallen, auf
Recyclingpapier

Bestellung/Adressänderung:
Administration Loasablatt
Martin Rüdüsüli
Scheyenholzstr. 11
3075 Rüfenacht BE
Tel.: 031 / 839 98 09
martin@loasa.ch

Konto:
· Genossenschaft
PC-Konto: 85-568562-2,
Genossenschaft Loasa,
5400 Baden

Nächste Ausgabe: Nr. 1/2007
Mai 2007

An dieser Nummer haben mitgearbeitet:

Simon Bächli, Umiken
Schüler Ruswil
Marcel Keller, Alchenflüh
Schule Thun
Pius Baumgartner, Seon
Martin Rüdüsüli, Rüfenacht

Fotos:
Martin Rüdüsüli
Ruswil
Eveline Baumgartner
Marcel Keller
Archiv Loasa

Bericht aus der Genossenschaft

von Simon Bächli,
Umiken

Liebe GenossenschafterInnen,

Was wäre die Loasa ohne all die Menschen die dieses Projekt in irgend einer Weise mittragen? Verlassen – verfallen – vergandet.

Erfreulicherweise hat Angelika Weibel die Koordination für die Lager übernommen. Es läuft gut und sie hat sich gut eingearbeitet. Vielen Dank für dieses Engagement.

Ebenfalls finde ich es erwähnenswert, dass Eveline Baumgartner die Finanzen so toll unter Kontrolle hat, auch hier ein herzliches Dankeschön.

Im Oktober hatten wir eine Tagessitzung. Unter anderem haben wir diskutiert, wie weit wir gehen würden, wenn das Interesse an der Mitarbeit immer noch mehr nachlässt. Wir kamen zum Schluss, dass dies das Ende des Projektes Loasa bedeuten würde und die Alp verkauft werden müsste. Im Augenblick ist es aber noch nicht ganz so schlimm. Es stehen aber nicht mehr so viele Ressourcen zur Verfügung wie in früheren Jahren. Einerseits sind wir weniger Mitglieder, andererseits sind alle mehr oder weniger stark anderweitig engagiert. Das hat zur Folge, dass weniger Projekte angegangen werden können und die Projekte langsamer vorwärts kommen.

Was wäre, wenn keine neuen Leute gefunden werden können?

INHALT

Kontaktadressen / Agenda	2
Bericht aus der Genossenschaft	3
Holzertage	5
Ruswiler Woche	6
Pfingsten 2006	9
Bilder Bauwoche 2006	10
Arbeitswoche Schule Thun	12
GV Genossenschaft 2007	13
Freundeskreiswoche 2006	14
Gesucht wird... ..	18
Bestellung/Beitrittserklärung	19

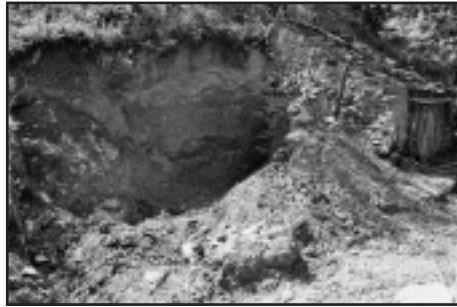
Werner ist nicht
mehr auf der
Loasa

*Aushub für die Remise,
noch vor den ersten
Steinkörben*

Engagement nötig:
GV am 17.3.07 in
Oberrohrdorf

Wir suchen also Leute, welche bereit sind mitzuarbeiten, zum Beispiel als Mitglied in der Verwaltung, zum Mitarbeiten beim Loasablatt, als VerantwortlicheR für die Holzwoche (Organisation, Sägen,...).

Werner hat die Pacht aus finanziellen Gründen gekündigt, die Tiere sind bereits alle unten. Die Suche nach neuen PächterInnen läuft. Leider ist die Situation für den kommenden Winter (06/07) so, dass niemand fest auf der Alp ist.



Das Projekt

Remise für den Transporter ist so weit fortgeschritten, dass die Rückwand auf der ganzen Länge mit zwei Meter hohen Steinkörben bereits zur Hälfte gebaut ist.

Um die bei Trockenheit ungenügende Wasserversorgung zu verbessern, planen wir eine zusätzliche Zisterne. Das Subventionsgesuch dafür liegt momentan beim Kanton mit einer geringen Aussicht auf einen Zuschuss. Wir haben aber noch die Möglichkeit, bei Ablehnung durch den Kanton, bei der Schweizerischen Berghilfe ein Gesuch um Unterstützung einzureichen, wobei ihnen die Zukunftsperspektive der Alp wichtig ist.

Für eine gesicherte Zukunft der Loasa sind engagierte GenossenschafterInnen und neue Menschen mit Interesse und Engagement wichtig. Darum merkt Euch das Datum der GV: 17. 3. 2007 in Oberrohrdorf.

Herzliche Grüsse
Simon Bächli

Holzertage

zwischen Weihnacht und Neujahr

Die Holzertage finden vom **27. bis 31. Dezember 2006** statt.



Wie jedes Jahr ist eine kleine Gruppe dafür besorgt, dass die Lager Feuerholz vorfinden.

Eine sinnvolle Arbeit leisten, die Muskeln wieder mal spüren, schöne Wintertage geniessen, am Abend gemütlich zusammensitzen. Dies können Gründe sein, um an den Holzertagen teilzunehmen. Auch für Dich?

Kurzentschlossene

einfach schnell Kontakt aufnehmen mit:

Simon Bächli, 056/450 21 25, simon@loasa.ch

*Letzten Winter halfen
uns Schüler der
Kantonsschule
Oerlikon, wer möchte
uns diesen Winter
noch helfen?*

von Florian, Caroline,
Tanja, Nicole,
Fabienne, Julien,
Rahel, Roy, Miriam,
Janine, Pascal,
Raphael und Fabian,
Ruswil

Jeder Teilnehmer
muss zusätzlich
5kg Lebensmittel
hochtragen

Beim Aufstieg

Wahlpflichtreligionsunterricht

In der 3. Oberstufe finden anstatt den wöchentlichen Religionsstunden verschiedene Wahlangebote statt. 13 Schülerinnen und Schüler wählten das Angebot: „Es gibt noch mehr als Luxus und Konsum – ein Lager auf der Alp“. Fernab von jeder Zivilisation erlebten wir in der ersten Osterferienwoche fünf schöne Tage auf der Alp Loasa. Der folgende Bericht der Teilnehmer gibt einen kleinen Einblick in das Lagerleben:

Nach drei Stunden...

...Autofahrt in Richtung Italien sind wir endlich im abgelegenen Dorf Bruzella angekommen. Jeder Teilnehmer bekam zusätzlich zu seinem Gepäck einen Sack mit 5 Kilo Lebensmittel, der auch noch im Rucksack verstaut werden musste. Danach ging es los auf den „Horror“ – Aufstieg. Nach anderthalb Stunden war endlich die langersehnte Ankunft. Der Äpller (Tingeltangelbob) begrüßte uns und zeigte uns die Alp. Nach einem feinen Nachtessen, das wir natürlich selber kochten, und einem ersten Spielabend gingen wir müde in unsere „Schlummertüten“.



Erholt...

...stiegen wir am Dienstagmorgen aus unseren „luxuriösen“ Schlafsäcken. Nach dem Morgenessen stand unsere Äplerolympiade auf dem Programm. Auf einer schönen aber unebenen Alpwiese bereiteten wir verschiedene olympische Alpsportdisziplinen vor: Der höchste Stock, Zielwurf, „Steckenwurf“ mit Äplerhund, Äplerschnelllauf. An der Olympiade waren wir sehr erfolgreich. Am Nachmittag waren alle topmotiviert ein Wahrzeichen der Zivilisation – ein italienischer Sendeturm auf dem Monte Bisbino zu besichtigen. Kurz vor dem Erreichen unseres Zieles fing es an zu regnen, hageln und blitzen.... „ pflotschnass “ gingen wir wieder zu unserer Alp zurück.

Am Mittwoch...



...ging es früh aus den Betten, denn wir halfen den ganzen Tag dem Äpler beim Misten, Wege reparieren, Zäune flicken und weiteren kleineren Arbeiten. Die Kochgruppe backte am Nachmittag feines Brot im Pizzaofen. Zum

Nachtessen konnte dann jeder seine ei-

gene Pizza im Ofen backen. Mmmmmh. Am Abend machten wir ein voll cooles Geländespiel, eine live Version des Gesellschaftsspiel Cluedo. Spannung und Action war bis tief in die Nacht garantiert.



Dienstag:
Äplerolympiade

Wir halfen den
ganzen Tag dem
Äpler beim
Misten, Wege
reparieren, Zäune
flicken

Am Abend
grillierten wir
friedlich am
Lagerfeuer unsere
Würste und ge-
nossen den letzten
Abend auf der Alp

Am Donnerstag...

...konnten wir endlich ausschlafen. Nach einem Brunch genossen wir die Sonne und die Ruhe auf der Alp, bevor das Nachmittagprogramm begann. An drei verschiedenen Posten, die zum Thema Lebensweg gestaltet wurden, machten wir uns Gedanken zu unserem Leben. Beim ersten Posten mussten wir etwas über unseren Traumberuf schreiben, beim Zweiten spielten wir das Game: „Sprung ins Leben“ und beim Letzten schrieben wir einen Brief an uns selber, der uns dann in einem Jahr zugeschickt wird. Auch die Auswertung über das Leben auf der Alp gehörte zum Postenlauf. Am Abend grillierten wir friedlich am Lagerfeuer unsere Würste und genossen den letzten Abend auf der Alp.

Nach dem Morgenessen...

...und dem Putzen der Alphütte ging es abwärts Richtung Tal. Dank der Mitarbeit auf der Alp konnten wir uns zum Mittagessen noch feine Pizzas leisten. Die Heimreise war geprägt durch einen langen Stau vor dem Gotthardtunnel. So hatten wir sicher genügend Zeit uns auf die Rückkehr in die Zivilisation vorzubereiten.

*Gemeinsames Essen
im Aufenthaltsraum*



Pfingsten 06 auf der Loasa

Am Samstag Abend um 19:00 kam ich bei schönem Wetter mit viel Sonnenschein in Bruzella an und nahm den Weg Richtung Loasa unter die Füsse. Als ich auf der Alp ankam stand bereits ein kleines Nachtessen auf dem Tisch, dass Regula und Kurt zubereiteten bevor Sie auf den Monte Bisbino gingen um den Sonnenuntergang zu geniessen.

Am Sonntag Morgen als wir aufstanden, machte sich Kurt voller Eifer daran Kaffe zu kochen. Nach einiger Zeit, als wir dachten er müsste eigentlich fertig sein, merkte Kurt, dass er nur Kaffeepulver geröstet hat, weil er vergessen hatte Wasser aufzufüllen. Den zweiten Anlauf den wir mit Filterpapier in Angriff nahmen, funktionierte ohne weitere Probleme.

Nach dem Frühstück nahmen wir uns das Kaminrohr im Aufenthaltsraum vor, das es im Winter nach einer Dach Lawine abgedrückt hatte, um provisorisch ein anderes Stück einzusetzen bis dann im Sommer ein neues Rohr eingesetzt wird.

Nach getaner Arbeit machten wir uns auf den Weg und spazierten Richtung Italien wo wir im Restaurant Bugone etwas kleines gegessen haben. Am Abend machten wir uns gemütlich daran unsere Ravioli mit einer Gemüse Sauce zu kochen und dann in aller Ruhe zu essen.

Am Pfingstmontag machten sich Kurt und Regula wieder auf die Heimreise.

Ich nutzte den Montag und Dienstag noch dazu den Betonmischer auseinander zu nehmen, dass man ihn später besser Entsorgen kann und ein Wasserbecken, dass im Winter vom Schnee zerdrückt wurde noch ganz auseinander zu nehmen.

Und am Mittwoch machte ich mich dann auch wieder auf den Heimweg Richtung Alchenflüh.

Kurt merkte, dass er nur Kaffeepulver geröstet hat

Der Betonmischer ist für die Entsorgung vorbereitet

Bauwoche 2006

30. Juli - 5. August

Aushub für die Remise...



...Mergel für die Strasse





Beim Rückweg Holztransport



Arbeitswoche Schule Thun

aus dem Gästebuch

- Montag
- Ankunft: 12.09.06 (nach einer 8 stündigen Reise)
 - Dienstag: Nach einem harten Arbeitstag durften wir uns dem WM-Match Schweiz-Frankreich anschauen (0:0) 😞
 - Mittwoch: Wir machten uns einen schönen Abend bei der Berti-Store (später Gauseabend)
 - Donnerstag: wurde Nona für uns gesattelt
 - Freitag: Wir genossen unsere Pizzen aus unserem Pizzeriafen

Noi abbiamo conosciuto la vita in natura!
È stato molto interessante.

GRAZIE!

Tagesablauf

- 07.00 : Aufstehen
- 07.30 : 2' Morgé
- 08.30 : Arbeitsbeginn
- 10.00 : kleine Pause
- 11.45 : 2' Mittag
- 15.00 : Arbeitsbeginn
- 18.00 : Arbeitssende
- 19.30 : 2' Nacht
- 22.00 : Nachtke

P.S. An die tolle Dada und an das Plumpvie wussten wir uns zuerst gewöhnen 😊



Einladung für alle Genossenschaffer
sowie alle anderen Interessierten

zur

20. Generalversammlung

der

Genossenschaft Loasa

Samstag, 17. März 2007

17.00 Uhr

anschliessend gemeinsames Nachtessen, Kaffee/Kuchen

in der Kaplanei Oberrohrdorf

Freundeskreis Woche

29.09.06 – 08.10.06

Am Freitag...

den 29.10.06 gegen 16:00 machte ich mich mit einem Vollbeladenen Auto plus voller Dachbox auf den Weg Richtung Tessin.

Nach einiger Zeit...

die ich in Verschiedenen Staus verbracht habe und einer Pause um Abend zu Essen kam ich um 21:45 am Waldrand in Bruzella an, wo ich die Wanderschuhe schnürte und den Rucksack nahm, die Stirnlampe montierte und mich auf den Weg Richtung Loasa durch den stockdunklen Wald und dem ständigen Röhren der brünftigen Hirsche den Weg suchte. Oben angekommen wurde ich herzlich von Werner begrüsst. Nach dem ich eine Tafel Schokolade gegessen und das Zimmer bezogen hatte, viel ich Tod müde in meinen Schlafsack.



Feuersalamander

Ich machte mich daran den Pizzaofen einzuheizen



Am Samstagmorgen...

als ich ausgeschlafen hatte konnte ich bei Werner ein tolles Frühstück zu mir nehmen, mit allem drum und dran... (Rührei, Köse und feines Loasa Brot). Am Nachmittag machte ich mich daran den Pizzaofen einzuheizen und machte

einen Zopfsteig. Und die beiden Zöpfe sahen am Schluss nicht mal so schlecht aus. Den einen brachte ich Werner und Stefan (er hilft Werner).



Am Sonntag...

nach dem Mittag machten Werner und Stefan sich mit dem Transporter auf den Weg Richtung Bruzella und ich mich auch. Ich fuhr

nach Bruzella mit dem

Auto wo wir uns trafen und alles auf den Transporter umladen. Nach etwas Verspätung trafen dann auch Regula, Anna, Anina, Monika, Helene und Laura mit dem Postauto ein und konnten, welch ein Luxus, ihre Rucksäcke auf den Transporter laden. Nach einer Glace im Restaurant machten wir uns auf den Weg zur Loasa. Unterwegs sammelten wir frische feine Maroni, die wir auf der Alp zubereiteten. Oben angekommen machten wir uns ans Auspacken. Anschliessend gab es ein feines Abendessen: Ravioli und Salat.

Am Montag Morgen...

ging ich mit Werner nach Lugano, wo wir leere Getränkeflaschen entsorgt haben und auf dem Rückweg in Mendrisio einkauften.

Bis am Dienstag...

mussten wir uns meistens im Haus aufhalten, da es regnete und wir hatten kein warmes Wasser. Nach einer Ferndiagnose mit Pius am Telefon, machte ich mich mit einem Schraubenschlüssel bewaffnet Richtung Boiler da ich (wir) die falsche Schraube öffnete gab es einen Wasserfall Richtung Küche und wir hatten eine Tropfsteinhöhle für den Rest des Tages. Aber ich hatte doch ein kleines Erfolgserlebnis (☺☺☺☺☺☺☺): Wir hatten warmes Wasser.

Unterwegs sammelten wir Maroni, die wir auf der Alp zubereiteten



Ein Feuer auf dem Rocolo mit Würsten und Schlangenbrot

Die selbst gebauten Holderflöten hatten gar keinen schlechten Ton

Am Mittwoch...

Nachmittag machten wir uns auf den Weg zum Restaurant Bugone in Italien, das leider geschlossen hatte. Dann machten wir es uns mit einem Picknick gemütlich und genossen das Wetter. Als es anfang zu Donnern machten wir uns auf den Rückweg, aber wir hatten Glück, das Wetter hat gehalten.

Donnerstag Nachmittag...



kamen zwei Kolleginnen von Monika vorbei und brachten Würste mit und wir machten auf dem Rocolo ein Feuer mit Würsten und Schlangenbrot. Als wir zurück gingen konnten wir Pius, Christof und Esther begrüßen die zum Baggern für die Remise heraufkamen.

Die Loasa Girlygang...

machten sich die ganze Woche daran Holderflöten zu bauen, was etliche Pflaster brauchte. Die eine oder andere hatte gar keinen schlechten Ton.



Als sich am Samstagmorgen...

die Loasa Girlygang für die Abreise bereit machte regnete es wieder und es wurden die Regenschütze angezogen. Nach einem Gruppenbild machten sie sich auf die Rückreise nach St.Gallen. Wir vier übrig gebliebenen machten uns daran, den Aushub der Remise auf den Fahrweg zu verteilen und den ersten Steinkorb zu setzen.



Nach dem Frühstück...

und dem Aufräumen machte sich am Sonntagmorgen einer nach dem anderen auf die Heimreise und eine schöne Woche auf der Loasa ging wieder einmal zu Ende.

Ich möchte...

mich an dieser Stelle ganz herzlich bei der Familie Monika und Beat Geiser in Windisch für die Äpfel, Kartoffeln, Eier und den Süssmost bedanken die sie mir gratis abgegeben haben.



Der erste Steinkorb der Remise wird gesetzt

Gegen den Regen gewappnet, für die Heimreise bereit

Amtliche Meldung der Alpe Loasa, Abteilung Fahndung

Gesucht wird:



Kennzeichen:

Alptaugliche Holzstühle für den Aufenthaltsraum

Merkmal:

Anzutreffen in Gruppen von 4 bis 30 Stück.

Meldezentrale:

Pius Baumgartner, Tel. 062 775 34 51
oder pius@loasa.ch

Achtung:

Es wird um schonendes Anhalten gebeten.
Alle Hinweise werden vertraulich behandelt.

Finderlohn:

Für jedes gesunde Exemplar einen Abend Testsitzen
im geheizten Aufenthaltsraum.

bitte
frankieren

Genossenschaft Loasa
Angelika Weibel
Hagenbuchstrasse 19
9000 St.Gallen

Genossenschaft Loasa

Ich bestelle folgende Unterlagen (bitte Anzahl eintragen):

- **Unterlagen Genossenschaftsbeitritt (gratis)**
- Dokumentation der Genossenschaft Loasa (deutsch)
- Naturschutzkonzept (Unkostenbeitrag)
- Faltblatt für Lager und Herberge (gratis)
- Aktuelles Mitteilungsblatt (gratis)
- Mitteilungsblatt Nr./Jg. (soweit vorrätig, Unkostenbeitrag)
- Tonbildschau '85-'90 (auf CD-Rom für WinPCs)
-

(bitte auf der Rückseite Absenderadresse eintragen)

PC-Konto: Genossenschaft Loasa, 5400 Baden, 85-568562-2

bitte
frankieren

Freundeskreis „Pro Loasa“
Marcel Keller
Hauptstrasse 6a
3422 Alchenflüh

Freundeskreis "Pro Loasa"

Ich trete dem Freundeskreis "Pro Loasa" bei (bitte ankreuzen)

- Einzelmitglied (verdienend) (Fr. 30.-)
- Einzelmitglied (nichtverdienend) (Fr. 15.-)
- Familienmitgliedschaft (Fr. 50.-)
- Verein/Institution (Fr. 80.-)

Mit einem Beitritt zum Freundeskreis „Pro Loasa“ unterstütze ich das Projekt Alpe Loasa. Ich erhalte das informative Mitteilungsblatt mit Aktualitäten und Beiträgen rund um die Alpe Loasa.

Für den Jahresbeitrag erhalten Sie einen Einzahlungsschein.

(bitte auf der Rückseite Absenderadresse eintragen)

PC-Konto: Genossenschaft Loasa, 5400 Baden, 85-568562-2
(Vermerk Freundeskreis)



P. P.
9015 St.Gallen

Adressberichtigung bitte nach A1 Nr. 552 melden.

Adressänderungen und Retouren an:

Administration Mitteilungsblatt
Martin Rüdüsüli
Scheyenholzstr. 11
3075 Rüfenacht BE
031/839 98 09

Vorname/Name:

Adresse:

PLZ/Wohnort:



Vorname/Name:

Adresse:

PLZ/Wohnort:

Tel.:

Unterschrift: